

Die Gesamtverluste der österreichisch-ungarischen Wehrmacht im Weltkriege.

Wien, 8. Januar.

Bis 30. September 1918 waren, wie verlautet, folgende auf den Stand bis etwa Ende Juli 1918 bezügliche Verlustziffern der österreichisch-ungarischen Wehrmacht gemeldet:

Die tatsächlichen Gesamtverluste betragen an:

Sagisten zirka 40.000
Mannschaften " 4.000.000

Nicht eingerechnet in diese Ziffern erscheint der Stand an Wiedergenesenen; diese betragen:

Sagisten zirka 125.000
Mannschaften " 3.500.000

Die tatsächlichen Verluste umfassen:

1. Die Gefallenen:

Sagisten zirka 19.000
Mannschaften " 485.000

2. Die in Spitälern Verstorbenen:

Sagisten zirka 5.000
Mannschaften " 330.000

Somit Gesamtverluste an Toten (Summe 1 und 2):

Sagisten zirka 24.000
Mannschaften " 815.000

3. Die Verwundeten:

Sagisten zirka 41.000
Mannschaften " 1.900.000

4. Die Erkrankten:

Sagisten zirka 87.000
Mannschaften " 3.500.000

5. Die Vermissten und Kriegsgefangenen (inklusive Heimkehrer):

Sagisten zirka 22.000
Mannschaften " 1.500.000

Gingegen erscheinen in der Ziffer der Gesamtverluste (40.000 Sagisten, 4.000.000 Mann) nicht mehr die bereits früher erwähnten Wiedergenesenen:

Sagisten zirka 125.000
Mannschaften " 3.500.000

Schließlich muß bemerkt werden, daß die Zahl der Gesamt-Totenverluste (24.000 Sagisten, 815.000 Mannschaften) eine Erhöhung durch Hinzurechnung eines wesentlichen Prozentsatzes der Vermisstenzahl erfahren wird.

Die Berechnung der endgültigen Verlustdaten wird infolge der Liquidierung des alten Heeres naturgemäß noch lange ausstehen.